

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Obada Barmou (KV Germersheim)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 133 bis 136:

Ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung gibt Sicherheit und Freiheit. Deshalb wollen wir die Chance auf ein Eigenheim insbesondere für junge Paare leichter zur Realität werden lassen. Wir ~~wollen den Kauf~~ unterstützen sie dabei, Kinder zu bekommen und sie in sicheren Verhältnissen aufwachsen zu lassen. Auf der einen Seite unterstützen wir jungen Familien durch zinsgünstige staatliche Kredite zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum ~~und~~. Und auf der anderen Seite wollen wir die Modernisierung leer stehender Wohnungen und Ausbauten zu günstigem Wohnraum stärker fördern. Wir

Begründung

Viele junge Menschen entscheiden sich vermehrt dagegen, Kinder zu bekommen. Weil die Mieten sowie Lebensunterhalt so teuer geworden sind. Sie machen sich Sorgen, dass ihre Kinder nicht in sicheren und stabilen Verhältnissen aufwachsen.

Aufgrund des demografischen Wandels und der stetig steigenden sozialen Lage sowie steigenden Mieten und Inflation ist es wirtschafts- und familienpolitisch sinnvoll, den Erwerb vom Eigentum zu fördern. Statt stetig steigende Mieten zu bezahlen, ist es für junge Familien eine sinnvolle Investition ein eigenes Zuhause zu erwerben. Das schafft Sicherheit und Stabilität auch in der Lebensentwicklung der Kinder. Eltern müssen sich keine Gedanken über erhöhte Mieten machen und beim Konsum kürzen. Höhe Mieten trugen in der Vergangenheit neben andere Faktoren dazu bei, dass die Inflation in den letzten Jahren anstieg.

weitere Antragsteller*innen

Karl Jäger (KV Germersheim); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Michael Brückner (KV Germersheim); Marc-Andre Pantea (KV Germersheim); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Thorben Thieme (KV Neuwied); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Henning Singer (KV Südliche Weinstraße); Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Güven Erkurt (KV Paderborn); Marlon Wrasse (KV Westerwald); Katharina Müller (KV Birkenfeld); Lisett Stuppy (KV Donnersberg); Asja Linke (KV Groß-Gerau); Yvonne Frey (KV Bonn); Michael Kock (KV Koblenz); Katja Daish (KV Kusel); Claudia Colling (KV Germersheim); Rebecca Stallbaumer (KV Mayen-Koblenz); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.